

# Mohinder Singh Jus Similia Nr.75 3/2010

## Leseprobe

[Similia Nr.75 3/2010](#)

von [Mohinder Singh Jus](#)

Herausgeber: Homöosana Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b7431>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

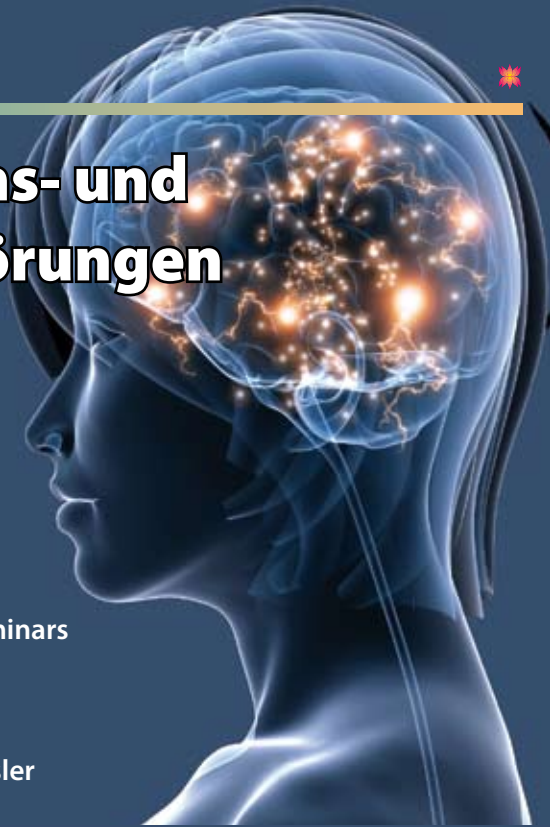




# Konzentrations- und Gedächtnisstörungen

Dr. Mohinder Singh Jus, M.D. (HOM)

**Auszug eines Weiterbildungsseminars  
gehalten in Mai 2005 an der  
SHI Homöopathie Schule  
Zusammengestellt von  
Martine Cachin Jus und Peter Gisler**



Unsere Gesellschaft verlangt vom Kind bis hin zum Greis, durch alle Altersstufen hindurch, gute Leistungen bezüglich Konzentration und Gedächtnis. Die Schulleistungen, die die Kinder vollbringen müssen um später einen Beruf erlernen und eine Arbeitsstelle finden zu können, sind beträchtlich. Es gibt da wenig Spielraum für Kinder, die an Konzentrationsstörungen oder ADHS leiden. Homöopathie ist für solche Kinder eine nebenwirkungsfreie und bewährte Alternative, um den Spagat zwischen Individualität und Gesellschaftsdruck meistern zu können. Auch bei geistiger Behinderung kann die Homöopathie dem Menschen helfen, sein intellektuelles Potenzial bestmöglich auszuschöpfen.

Volle Konzentration und gutes Gedächtnis werden auch in unserer Arbeitswelt vorausgesetzt, um entsprechende Leistung vollbringen zu können. Es interessiert die Geschäftsleitung kaum, ob eine Angestellte in den Wechseljahren ist und sich während diesem grossen hormonellen Wandel nicht gut konzentrieren kann. Konstante - nein sogar steigende - Leistung muss sein! Oft kommen Patienten und Patientinnen mittleren Alters und klagen über Gedächtnisstörungen, die als altersentsprechend einzustufen sind. Aber wie soll der Aussendienstverkäufer die Jahresziele erzielen, wenn er sich an die Namen der Kunden nicht mehr so gut wie vorher erinnert, wenn er zunehmend alles aufschreiben muss?



Da muss zwischen physiologischem und pathologischem Verlust von intellektuellen Fähigkeiten sorgfältig unterschieden werden. Konzentrations- und Gedächtnisstörungen können auch frühe Zeichen eines Burnouts, einer Depression oder Demenz sein. Sie können auch auf andere Erkrankungen wie z.B. Hypothyreose, Folge von Kopfverletzungen, Mangelernährung u.v.m. hinweisen und dürfen weder über- noch unterbewertet werden. Vielerlei Auslöser verursachen mangelnde Konzentration- oder Gedächtnisleistung. Die Homöopathie kann dem Menschen durch Stärkung der eigenen Lebenskraft in vielen Fällen helfen.

Unsere Lebensdauer ist gestiegen, wie eine Pflanze, die zu viel Dünger erhalten hat und mit schwachem Stamm hochgeschossen ist. Die Gesellschaftsstrukturen sind nicht mitgewachsen. Viele Menschen leben und altern alleine. Eine leichte Altersdemenz, die früher- als die Grosseltern noch zusammen mit den jüngeren Generationen unter einem Dach lebten- oft als „normal“ interpretiert wurde, ist heute – wo die meisten älteren Menschen alleine wohnen- problematisch. In der Schweiz leiden über 100'000 Menschen an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz. Sie sind in ihrem Alltag so beeinträchtigt, dass sie ihr Leben nicht mehr selbstständig führen können. Kann Homöopathie Demenz heilen? Die Antwort lautet Nein, aber sie kann den Prozess stabilisieren bzw. dazu verhelfen, dass die Krankheit langsamer fortschreitet. Massgebend zum Therapieerfolg ist der miasmatische Hintergrund.

Eine sykotische Demenz lässt sich viel besser behandeln, als eine syphilitische. Ich habe bereits viele Demenzpatienten begleitet dürfen und konnte feststellen, dass mit der homöopathischen Behandlung ihr Zustand oft jahrelang stabil blieb. Wichtig ist, dass das Umfeld Vertrauen zum Homöopathen und zur Homöopathie hat und auch bei anderen gesundheitlichen Beschwerden sich an uns wendet. Insbesondere die Unterdrückung von Symptomen, die als Reaktion zum homöopathischen Mittel zu werten sind, hat meistens sehr negative Folgen. Die Demenz verschlechtert sich danach und es ist schwierig, den Zustand wieder zu stabilisieren. Ich erinnere mich an eine Alzheimer-Patientin, deren Zustand sich nach der Gabe von *Medorrhinum* nicht nur stabilisiert, sondern in einigen Bereichen sogar verbessert hatte. Sie konnte wieder schreiben und hatte viel weniger Ärgerausbrüche. Ein Jahr nach Beginn der Behandlung verschrieb ich ihr *Sulfur*. Danach entwickelte sie hohes Fieber ohne ersichtlichen Grund. Das Fieber wurde mit einem Antipyretikum unterdrückt. Danach ging es schnell bergab, die Demenz verschlechterte sich zusehends und ich konnte ihr nicht mehr helfen. Die Unterdrückung der Psora (Fieber) führte zur Aktivierung des syphilitischen Miasmas.

### Hierarchisierung

In der Klassifizierung der Symptome nach Kent, werden Konzentrations- und Gedächtnisprobleme dem Intellekt zugeordnet (Allgemeinsymptome  $\rightarrow$  Gemüt  $\rightarrow$  Intellekt). Sie sind in der Hierar-



chisierung als Gemütssymptome sehr wichtig, aber tiefer als die Symptome, die den Willen ausdrücken (z.B. Ängste, Suizidgedanken, Entscheidungsprobleme) zu werten.

## Wichtige Arzneien

Im diesem Beitrag wird der Einsatz nachstehender Arzneien bei Konzentrations- und Gedächtnisstörungen erläutert: *Medorrhinum* und *Kalium bromatum*.

In der nächsten Ausgabe von Similia werden folgende Arzneien besprochen: *Nux moschata*, *Alumina*, *Lachesis*, *Phosphor*, *Plumbum metallicum*, *Mercurius* und *Barium carbonicum*.

## Medorrhinum

*Medorrhinum* ist eine Nosode, die v.a. sykotische, syphilitische und tuberkuläre Anteile hat. Es ist eine tiefwirkende Arznei und sie sollte nicht oft wiederholt werden. Es hat ein breites Indikationsspektrum bei Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, die u.a. in folgendem Zusammenhang auftreten: Entwicklungsrückstand, geistige Behinderung, Konzentrations-, und Verhaltensstörung, Lernprobleme bei Kindern, Gedächtnisstörungen nach Narkose, Demenz, Folge eines Hirnschlags, usw. Es ist ein grossartiges Mittel bei beginnender Demenz in den Wechseljahren. Im folgenden Abschnitt wird oft die weibliche Form benützt, *Medorrhinum* kann aber auch bei Konzentrations- und Gedächtnisstörungen von Männern indiziert sein.

## Entwicklungsrückstand

*Medorrhinum* ist bei Kindern mit angeborenen Behinderungen, Geburtsschaden, bei Missbildungen, Herzfehler, Hirntumor, Chromosomendefekt, Downsyndrom usw. indiziert. Ebenfalls bei Kindern, die mit der Nabelschnur um den Hals geboren wurden oder sonst Sauerstoffmangel während der Geburt erlitten haben. Deshalb hat *Medorrhinum* grössten Lufthunger wie *Lachesis*. Eine typische Eigenschaft von *Medorrhinum* ist das grosse Verlangen nach frischer Luft, nach gefächelt werden. Dieses Kind konnte von Beginn weg nicht richtig atmen. Es hat seit Geburt eine chronisch verstopfte Nase. In solchen Fällen ist *Medorrhinum* ein bewährtes Mittel, auch als Komplement zu *Lycopodium* und *Sulfur*.

Das *Medorrhinum*-Kind kann Lernschwierigkeiten und Entwicklungsprobleme haben; es ist verlangsamt, hat wegen chronischem Katarrh und vergrösserten Tonsillen einen offenen Mund, die Augenlider sind geschwollen. Es wird sehr spät trocken. Ich erinnere mich an ein 5-jähriges Kind mit Downsyndrom, das noch kein Gefühl hatte für seine Blase. Drei Wochen nach einer Gabe *Medorrhinum* rief mich die Mutter an und fragte verdutzt ob das veränderte Verhalten des Kindes mit der Arzneigabe zu tun habe: das Kind verweigerte am Tag die Windeln und wollte aufs WC.

## ADHS

Dann kommt bei *Medorrhinum*-Kinder die Phase der Gewalt; sie stossen die anderen Kinder herum, sie sind schlecht



sozialisierbar, weil sie den ärgerlichen, aggressiven, tuberkular-syphilitischen Anteil in sich haben.

Ich erinnere mich an ein 9-jähriges Mädchen mit Lern- und Konzentrationsproblemen. Bei ihr wurde ADHS diagnostiziert. Es hat andere Kinder geschlagen wie ein frecher Junge und es litt immer unter Juckreiz am After. Es wurde verschiedentlich abgeklärt, aber man hat nichts gefunden. Dann fragte ich sie, ob sie als Baby etwas gehabt hatte. Ja, sie hätte Windelausschläge und Würmer mit Juckreiz gehabt. Nach einer Salbe sei der Juckreiz verschwunden. Ich fand bei der Inspektion 1-2 kleine juckende Würzchen rund um After. Wegen der Unterdrückungen des Ausschlags und Juckreizes und der folgenden Konzentrationsprobleme gab ich *Medorrhinum XM*. Danach hat sie einen riesigen Sprung vorwärts gemacht, sodass sie alles aufholen konnte, was sie in der Schule verpasst hatte. Dieses Rezept ist so sicher. Das sind praktische Tipps für den Alltag. *Medorrhinum* ist ein phantastisches Mittel, wenn ein Hautausschlag v.a. im Genitalbereich mit Salben behandelt wurde und dadurch juckende Warzen und psychische Störungen entstanden sind.

### Lernprobleme

*Medorrhinum* hat Lernprobleme, kann nicht lernen, will nicht lernen oder vergisst alles schnell wieder. Das Kind hat schlechte Noten. Schulpsychologen möchten das Kind in die Sonderschule stecken. Es kann nicht motiviert werden. Nach *Medorrhinum* kommt das

Interesse von innen und das Kind will von sich aus Neues erkunden und lernen. Natürlich war das Kind vor *Medorrhinum* ruhiger und pflegeleichter, wie ein englisches Toast-Brot. Nachher ist es wie ein knuspriges Brot, aufrecht geworden. Aufrecht ist ein Symbol für Kommunikation, in die Augen des Andern schauen wollen und mehr wissen wollen. Es ist faszinierend diese Dinge zu beobachten. Ich versuche deshalb, Ihnen hautnah die Dinge zu erzählen, wie ich sie in der Praxis erlebe.

### Wechseljahrsbeschwerden

Bei Frauen ist *Medorrhinum* häufig bei Wechseljahrsbeschwerden indiziert. *Medorrhinum* leidet genau gleich wie *Lachesis* unter den Folgen einer Hysterektomie. *Lachesis* ist deutlich erleichtert von Blutungen; *Medorrhinum* ist wie *Crocus* und *Cyclamen* nicht unbedingt erleichtert durch Blutungen, sondern leidet einfach beim Fernbleiben der Menstruation. Nach der Hysterektomie werden die Symptome wie Dinge verlegen, Namen der eigenen Kinder verwechseln, komische Dinge machen usw., massiv schlimmer. Sie verlegt den Schlüssel und weiss nicht mehr, wo er ist, lässt den Schlüssel im Auto stecken und verschliesst alle Türen oder hat den Schlüssel in der Hand und sucht ihn im ganzen Haus. Während der Fallaufnahme kann sie einfache Dinge wie „wie alt sind Ihre Kinder“ nicht einfach beantworten, sie muss mehrere Sekunden überlegen, verrechnet sich. Die intellektuellen Fähigkeiten werden schlechter. Sie wird plötzlich misstrauisch. Persön-



lichkeitsveränderungen finden statt: sie ist nicht mehr so angenehm zu Hause, sie will wegrennen. Dann realisiert sie, was sie gemacht hat, entschuldigt sich beim Ehemann, aber läuft wieder davon. Das ist das Problem bei *Medorrhinum*: sie wiederholt die Dinge immer wieder. Es sind bei ihr die Fixationen, die Zwänge, immer wieder das gleiche zu tun. Wenn sie hören, dass der gleiche Akt immer wiederholt wird, dann sollte *Medorrhinum* unbedingt in die engere Mittelwahl einbezogen werden.

## Demenz

*Medorrhinum* kann besonders hilfreich bei beginnender Demenz sein. Der Betroffene hört bei jeder Frage ganz aufmerksam und angestrengt zu, weil er die Frage sonst nicht versteht, sodass man das Gefühl hat, er sei taub. Der Verstand ist langsam, der Mensch muss die Antworten mehrmals wiederholen (Unsicherheit, Vergesslichkeit, Fixierung).

Das Kurzzeitgedächtnis ist hauptsächlich von der Vergesslichkeit betroffen: Es betrifft die Situationen des täglichen Leben, alte Erinnerungen aus der eigenen Vergangenheit sind meist nicht betroffen. Sie können alte Begebenheiten von Schulkollegen exakt wiedergeben, erinnern sich jedoch nicht an den Namen des eigenen Kindes.

Eine Frau kauft im Laden ein, lässt liegen, was sie eingekauft hat. Das ist ein fleckenartiges Gedächtnis, die Geistespräsenz ist fleckenartig, löcherig. Sie entwickelt Wortfindungsstörungen und weiss nicht mehr, was sie sagen wollte. Oder sie wiederholt sich. Namen, Daten,

später sogar der eigene Namen werden vergessen. Hoffungslosigkeit kommt hoch, sie spürt, dass etwas nicht stimmt mit ihr, sie weint beim Erzählen der Symptome. Sie hat eine panikartige Angst davor, den Verstand zu verlieren. Sie wiederholt ständig, dass sie nicht gesund wird. Sie hat auch Angst, das Bewusstsein zu verlieren, Angst invalid zu werden, abhängig zu werden. Diese Ängste sind leider eigentlich eine Vorahnung von ihrer Zukunft.

Wenn *Medorrhinum* ihre Vergesslichkeit und Verwirrung nicht mehr verbergen kann, zieht sie sich zurück, wird depressiv, spricht nur wenig, da sie Angst hat, den Satz nicht fertig reden zu können, sich nicht ausdrücken zu können. Sie hat Minderwertigkeitsgefühle und das Gefühl, dass alle sie beobachten und über sie lachen. *Lachesis* ist da hemmungsloser. Sie verliert den Faden beim Reden, macht sich aber keine Sorgen darüber, es ist ihr egal; sie wechselt einfach das Thema und redet weiter. Nicht so bei *Medorrhinum*, sie entwickelt Suizidgedanken. Sie sagt ihrem Mann, dass sie sterben wolle und er die Sterbehilfeorganisation anrufen solle. Sie will befreit werden, hat auf dieser Welt nichts mehr zu suchen. Einerseits hat sie Angst vor dem Tod, andererseits ist sie bereit zu sterben. Bei *Medorrhinum* ist das Zeitgefühl gestört. Das, was sie heute gemacht hat, scheint letzte Woche gewesen zu sein. In fortgeschrittenen Stadien verändert sich auch der Zeithrhythmus. Zur Bettgehenszeit ist sie damit beschäftigt, Kleider anzuziehen und Schuhe zu binden, weil sie draussen spazieren gehen will.



## Narkose

*Medorrhinum* ist eine ausgezeichnete Arznei, wenn Konzentrations- und Gedächtnisprobleme oder Verwirrtheit nach einer Narkose auftreten. Der Betroffene hat Orientierungsprobleme, verliert den Faden beim Reden, erinnert sich nicht einmal mehr an seinen eigenen Namen, ist total verwirrt, scheint in Richtung Demenz zu gehen, hat Angst davor, den Verstand zu verlieren, erzählt immer wieder das Gleiche; solche massiven Folgen von Narkose sind mehrheitlich bei älteren Patienten anzutreffen und eine Dosis *Med C200* oder *M* hilft ihnen rasch, ihre Balance wieder zu finden.

## Kalium bromatum

*Kalium bromatum* kommt bei starkem Verlust der intellektuellen Fähigkeiten, sei es als Folge von wiederholten epileptischen Anfällen, nach Schlaganfall oder bei degenerativen Erkrankungen des Gehirns in Frage. Es ist aber auch indiziert bei komplexen Diabetes-Fällen, bei Folgeschäden von schwerem Diabetes mellitus, diabetischem Koma, Nierenschäden, mit Lähmungen. Wenn ein Patient mit Demenz schon längere Zeit grosse Probleme hat und nicht mehr fähig ist, selber über die Dinge zu berichten, dann sollte man an *Kalium bromatum* denken; ein Mittel, das oft vergessen wird. Es hat sich ausgezeichnet bewährt bei Folgen von sehr häufig auftretenden epileptischen Anfällen, nach Status epilepticus. Das Gehirn ist ausgelaugt, der Ausdruck ist völlig blanko, der Patient schielt, der Kopf kann kaum aufrecht gehalten werden, fällt immer wieder nach vorne.

## „Rhus-tox-Gehirn“

Speziell ist, dass sie einen gar nicht anschauen, wenn sie befragt werden. Sie verstehen zwar die Frage, haben aber grosse Schwierigkeit, mit der Antwort zu beginnen. Wenn Sie das Gefühl für *Rhus toxicodendron* bei den Gelenken kennen, so verstehen Sie, wenn ich von einem mentalen *Rhus-tox.*-Zustand spreche: Die Begleitperson muss ständig helfen, indem sie dem Patienten den Anfang der Antwort vorsagt, damit er den Rest sagen kann. Zuerst muss ihm jemand den Faden geben, damit er weiter machen kann. Es äussert sich wie „mentale Anlaufschmerzen“. Dies ist ein Kardinalsymptom von *Kalium bromatum* und hat mich oft zu dessen erfolgreicher Verschreibung geführt.

Ich erinnere mich an einen Patienten, der 2 Tage zuvor 6 Grand-mal-Anfälle in kurzen Abständen hatte. Er kam in einen völlig erschöpften Zustand, er konnte nicht mehr antworten wenn man ihm nicht mit der Antwort half. Seine Frau musste einfach die ersten Worte sagen, dann konnte er den Satz fertig machen. Er bekam *Kalium bromatum* LM1 3x pro Tag während 1 Woche. Es half ihm enorm und er erholte sich gut. Er hatte auch seit der Einnahme von *Kalium bromatum* viel weniger Anfälle.

*Kalium bromatum*-Patienten können spontan ihren Namen nicht nennen. Der Intellekt ist dumpf, sie verstehen die Fragen nur langsam, alles muss wiederholt werden. Sie brauchen falsche Wörter beim Reden, sagen kalt für warm. Die Erinnerung an Daten geht verloren. Sie verwechseln links mit rechts. Sie versor-



Mohinder Singh Jus

[Similia Nr.75 3/2010](#)

Einzelheft

64 Seiten, Heft  
erschienen 2010



**bestellen**

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder  
Lebensweise [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)